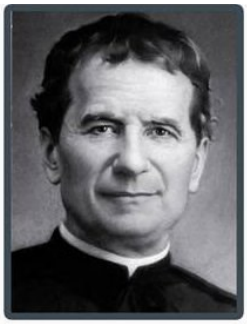

SCHULFENSTER

Jahrgang 28
Nr. 3

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Oktober
2024

Liebe Don-Bosco –Familie,

schon wieder Ferien?? Sind wir nicht gerade erst aus den Sommerferien gekommen? Offenbar nicht, denn es sind bereits wieder acht Wochen ins Land gezogen.

Acht Wochen, seitdem ein mal wieder einmaliges Ehemaligentreffen auf unserem Schulhof stattgefunden hat.

Acht Wochen, in denen der Unterricht wieder aufgenommen wurde und bereits erste Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben worden sind.

Acht Wochen, in denen unsere Fünftklässler nicht nur die neuen Klassenkameraden und Lehrer in Jünkerath noch besser kennengelernt haben, sondern am Sextanertag auch das Schulgebäude.

Acht Wochen, in denen die EF aus vier zehnten Klassen in Baasem neu zusammengewachsen ist.

Acht Wochen, in denen die achten Klassen in Benediktbeuern eine tolle Woche verbrachten, die 10. Klassen Hannover und Hamburg unsicher machten.

Acht Wochen, in denen die Q2 in alle Himmelsrichtungen verstreut ihre Studienfahrten abhielten; von Berlin nach London, Von Oberammergau bis zum Gardasee.

Acht Wochen, in denen wieder sportliche und musikalische Höchstleistungen erbracht wurden; von Schach bis Jugend musiziert.

Acht Wochen, seitdem das Kollegium ein renoviertes Lehrerzimmer ihr eigen nennen dürfen.

Acht Wochen, in denen Pater Hatto von Hatzfeld und Herr Jan Beewen ihren Dienst als Direktor und Einrichtungsleiter angetreten haben.

Es war wieder eine Menge los am DBG; es gibt ganz viel zu berichten.

Für die anstehenden Herbstferien habe ich noch einen Tipp, angelehnt an Janosch, der gefragt wurde: „Herr Janosch, ist es denn gesund, überhaupt nichts zu tun?", worauf er antwortete: „Ja, das ist sehr gesund! Man sollte allerdings immer wieder mal etwas Bewegung einbringen. Etwa einige Erdnüsse knacken."

Insofern, holt die Nussknacker raus… schöne Ferien!

(…und viel Spaß bei der Lektüre des Schulfensters.)

Ihr/Euer
Jens Bette

DON BOSCO
GYMNASIUM ESSEN

Liebe Don-Bosco-Familie,

am Don-Bosco-Gymnasium gibt es immer wieder etwas Neues. In der vorigen Ausgabe des „Schulfensters" hat sich Jan Beewen als neuer Einrichtungsleiter vorgestellt und dabei schon angekündigt, dass ich einen Teil der früheren Aufgaben von Pater Otto Nosbisch übernehmen werde.

Das habe ich inzwischen getan, nachdem ich aus dem schönen Würzburg mit seiner ländlichen Umgebung in das auf andere Weise schöne Essen umgezogen bin. So darf ich mich hier vorstellen.

Mein Name ist Hatto von Hatzfeld, ich bin seit 40 Jahren Salesianer Don Boscos. Die letzten Jahre habe ich in Würzburg als Seelsorger in den Pfarreien links des Mains und im Berufsbildungswerk der Salesianer Don Boscos gearbeitet. Außerdem war ich als Direktor auch der Leiter der dortigen Salesianergemeinschaft; das ist nun auch in Essen eine meiner Aufgaben.

Eine andere Aufgabe ist die der Schulseelsorge hier am Don-Bosco-Gymnasium, wo mich schon einige von Euch in der Klasse oder im Schulgottesdienst gesehen haben. Gerne könnt Ihr mich ansprechen, wenn Ihr Fragen oder persönliche Anliegen habt oder einfach über Gott und die Welt mit jemandem reden wollt.

Was ist mir wichtig? Dass Menschen, vor allem junge Menschen, ihren Weg zu einem gelingenden, glücklichen Leben finden. Für alle Menschen: Dass sie fähig sind zu sehen, was andere Menschen brauchen, und zu hören, was anderen wichtig ist; dass sie dabei aber auch selbstständig denken können und nicht bloß nachplappern.

Nur wenn wir uns gegenseitig verstehen und zusammenhalten, aber auch zu Veränderungen unserer Lebensweise bereit sind, werden wir Frieden schaffen und die Welt für die Zukunft lebenswert erhalten können.

Als Christ kann ich darauf vertrauen, dass dabei Gott an unserer Seite ist und alle Menschen zu einem dauerhaften Glück führen will.

Was ich sonst noch so mache? Sicher, ich habe auch Hobbys – Dinge, die mir, abseits der großen Fragen um „Gott und die Welt", Spaß machen, zum Beispiel: Radfahren (im Ruhrgebiet gibt es mehr Radwege im Grünen als ich dachte!), Fremdsprachen (hat schon mal jemand von „toki pona" gehört?) und Programmieren (meine einzige selbst geschriebene App hat aber doch wieder etwas mit „Gott und der Welt" zu tun).

Ich hoffe, in den kommenden Monaten auch viele von Ihnen/Euch kennenzulernen,

Ihr/Euer

P. Hatto v. Hatzfeld (SDB)

DON BOSCO
ESSEN

Ich bin wieder hier Ehemaligenfest 2024

Das traditionelle Don-Bosco-Ehemaligenfest am letzten Feriensamstag in geraden Jahren hatte einen Zulauf wie lange nicht mehr. Rund 1.000 Besucher im Alter von 17 Jahren (aktueller Abijahrgang 2024) bis zu ehemaligen Internatsschülern, die 1965 ans St. Johannesstift kamen, feierten nach einem kurzen Wortgottesdienst bis weit nach Mitternacht bei 1.310 Litern Kaltgetränken und 490 Bratwürstchen - Rekordzahlen.

Oberbürgermeister Thomas Kufen eröffnete das Treffen.

"Ich freue mich, Sie so zahlreich hier in Borbeck, an unserem Don-Bosco-Gymnasium, zum diesjährigen Ehemaligentreffen begrüßen zu dürfen! Die Schulzeit gehört zu den Lebensphasen, die einen Menschen besonders prägen. Prüfungen, Noten, Hausaufgaben, Ängste und Leistungsdruck gehören sicherlich zu den Erinnerungen, die wir alle an unsere Schulzeit haben. Aber Veranstaltungen wie die heutige zeigen auch, wie viele positive Erinnerungen und Eindrücke wir aus unserer Schulzeit mitgenommen haben, an die wir gerne zurückdenken. Wir haben erste enge Freundschaften geknüpft, haben Vorbilder gefunden und Herausforderungen gemeistert", so Oberbürgermeister Thomas Kufen. Mit einem Augenzwinkern und feiner Selbstironie ergänzte Essens Stadtoberhaupt: "Ich war ja hier auch Schüler bis zur Klasse 7. Was hätte aus mir werden können, hätte ich hier das Abitur gemacht."

Gleichzeitig verabschiedete er sehr herzlich P. Otto Nosbisch (SDB), der am nächsten Tag seine neue Direktorentätigkeit in Trier/Helenenberg antrat. Beide haben in kongenialer Zusammenarbeit in den letzten Jahren viele Dinge für das Gesamtwerk St. Johannesstift mit DBG, Don-Bosco-Club, CSE-Wohngruppe als wichtigen Partner der Stadt Essen in der Kinder- und Jugendarbeit anschieben können.

Ein herzliches Dankeschön an den Verein der Ehemaligen und alle Schülerinnen und Schülern der Q2, die diesen wunderbaren Abend organisiert haben.

ScrG

Ein besonderes Wiedersehen gab es für den Abiturjahrgang 1984, der im Kunstraum und auf der Kunstterrasse sein 40jähriges Abi-Jubiläum feierte. Bei einigen der Jubilare hat auch schon der Nachwuchs in den letzten Jahren das Abitur am DBG abgelegt.

In Rüttenscheid traf sich wenig später der Abiturjahrgang 1989, dem unter anderem unser langjähriger Schulpflegschaftsvorsitzender Thorsten Flügel angehört.

Kennenlernfahrt nach Jünkerath

„Auf geht´s, ab geht´s, drei Tage wach!" – Das war glücklicherweise nicht das Motto der Kennenlernfahrt der neuen 5C ins beschauliche Jünkerath.

Leider sollte die Regengöttin für unseren Aufenthalt dort immer mal wieder ihre Bewässerungsanlage testen. Das hielt die Klasse aber nicht davon ab, in den Trockenpausen das weiträumige Gelände zu erkunden sowie die dortigen zahlreichen Spielmöglichkeiten auszuprobieren.

Ganz im Sinne der salesianischen Gemeinschaft kümmerte man sich vor Ort rührend um uns. Die sonst gerne unternommene Nachtwanderung fiel aufgrund des schlechten Wetters leider im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser" – dafür ging es am Donnerstagvormittag aber auf Schusters Rappen zu einer Burgruine im nahegelegenen Ort. Wobei auch hier darüber spekuliert werden kann, ob nicht der Zwischenstopp bei den auf dem Weg liegenden Supermärkten zum Auffüllen der – ohnehin schon üppigen – Süßigkeitenvorräte als eigentlicher Höhepunkt der Fahrt gelten sollte.

Sehr interessiert waren die Schülerinnen und Schüler auch beim Besuch der Hauskapelle, wo sie zahlreiche Fragen stellten und ihnen von Pater Seggewiß alles geduldig erklärt wurde.

Den Abend beschloss dann die Disco im Aufenthaltsraum, welche die Wände wackeln ließ und bei einigen Kindern für Heiserkeit sorgte.

Nach der Rückreise am Freitag stiegen wir am Nachmittag erschöpft, aber mit einem Lächeln im Gesicht, auf dem Schulhof wieder aus dem Bus.

Ein großer Dank an das Team in Jünkerath, die Klassengemeinschaft der 5C, unsere Integrationshelferin Frau Katschorek sowie die beiden Patinnen Lina und Lotta aus der 9C, welche alle tatkräftig dafür sorgten, dass wir eine tolle Zeit miteinander verbracht haben!

Benjamin Wittke und Andrea Ketz

Klassenfahrt nach Benediktbeuern

In der letzten Septemberwoche machten sich unsere drei 8er-Klassen auf den Weg nach Benediktbeuern. Dort erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm: Zunächst führte eine für so manchen schweißtreibende Wanderung die Schüler und Lehrer auf den nahegelegenen Blomberg. Nach einer kurzen Stärkung auf der Alm ging es dann mit der Sommerrodelbahn hinab ins Tal. Bei spätsommerlichen Temperaturen standen außerdem eine Kanutour auf dem Kochelsee sowie eine Tagesexkursion nach München an. Dort durften die Kinder wahlweise das Deutsche Museum oder die Bavaria Filmstudios besichtigen. Am Abend luden die Räumlichkeiten und das Gelände der Jugendherberge zu zahlreichen Aktivitäten von Nachtwanderung über Billard bis zur Abschlussdisco ein.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Fahrt, bei der nicht nur Freundschaften innerhalb der Klassen gestärkt, sondern auch neue Bekanntschaften über die Klassen hinweg geknüpft werden konnten. **(ShpC)**

Mit dem DBG auf Tour

Die BT-Kurse unseres Abiturjahrgangs 2024/25 waren Ende September auf ihren Kursfahrten in Berlin, am Gardasee, in London oder Oberammergau. Egal an welchem Ort, die Stimmung war jeweils Spitze und die Rückmeldungen zu den Fahrten durchweg sehr positiv. Man spürte es den Schülerinnen und Schülern am Montag nach der Rückkehr im Unterricht an, dass es in diesem Jahr ganz besondere Fahrten waren, die das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander noch einmal besonders gestärkt haben. Zwei Berichte gibt es in diesem Schulfenster, weitere Artikel werden sicher in der Abiturzeitung 2025 folgen.

————————————————————

Berlin, Berlin, ... wir fahren nach Berlin

Bei der Abschlussfahrt des LK-Geschichte ging es zwar ausnahmsweise mal nicht um Fußball, Sport spielte trotzdem an einem Tag eine wichtige Rolle.

Die Olympischen Spiele 1936 und ihre Funktion für die NS-Außenpolitik war das Thema einer gerade abgeschlossenen Unterrichtreihe, die von der fast dreistündigen thematischen Führung im Olympiastadion Berlin auf der Kursfahrt ergänzt wurde.

Zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler bereits mit der Geschichte und dem Schicksal der Gefangenen im zeitgleich zu den Olympischen Spielen eröffnetem Konzentrationslager Sachsenhausen auseinandergesetzt.

Eine spannende und bewegende Führung des Geschichtsvereins „Berliner Unterwelten" gab es zum Thema Mauerfluchten nach dem 13. August 1961.

Bewegend war auch der Besuch des „Denkmals für die ermordeten Juden Europas" sowie des „Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas".

Anschließend besuchte die DBG-Gruppe den Reichstag, sah von der Besuchertribüne der Befragung der Bundesregierung mit Finanzminister Christian Lindner zu, erlebte zwei Fragestunden mit dem Büroleiter einer Essener Bundestagsabgeordneten und lernte den Verlauf von Börsenkursen in der Berliner Republik am Beispiel der Preisentwicklung ausgesuchter Biermarken kennen.

Das abendliche Programm führte die Schüler in das Berliner Nacht– und Kulturleben ein, bei dem völlig neue Touristenattraktionen wie eine abendliche Stadtwanderung zu historischen Orten im Rahmen einer Späti-Tour und ein Video Clip zur Belastung von Lehrern auf Kursfahrten vor dem bekanntesten Berliner Club „Berghain" entstanden, das innerhalb von drei Tagen mehr als 80.000 Aufrufe bei TikTok erhielt.

Eindrucksvoll war am letzten Kursfahrttag auch der Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße. In der Kapelle der Versöhnung zündeten einige Schüler spontan eine Kerze an, es folgte unvermittelt eine Phase der Stille und Besinnung, bei der allen Teilnehmern die vielen Erlebnisse der gemeinsamen Tage gegenwärtig wurden, die wir dann in einem gemeinsamen „Vater unser" fassten. Gänsehaut und Dankbarkeit pur für eine ganz besondere Kursfahrt. **ScrG**

Kursfahrt nach Sirmione mit dem Deutsch- und Mathe-LK

Unsere Kursfahrt startete mit einer lockeren Runde am ersten Abend, bei der wir im Hotel gemeinsam verschiedene Spiele spielten und den Abend gemütlich beim Zusammensitzen ausklingen ließen. Am nächsten Tag stand das erste Abenteuer an: Canyoning! Mit Neoprenanzügen und Helmen ausgestattet, seilten wir uns an Felswänden ab und sprangen ins Wasser.

Es war ein aufregendes Erlebnis, das allen viel Mut abverlangte, aber auch unglaublich viel Spaß machte.

Anschließend machten wir uns auf den Weg nach Sirmione, wo jeder den Nachmittag individuell gestalten konnte. Einige schlenderten durch die Altstadt, während andere in kleinen Restaurants lecker essen gingen und italienische Spezialitäten genossen. Am Abend trafen sich manche von uns am Gardasee, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Früh am nächsten Morgen ging es los nach Venedig. Mit dem Boot fuhren wir in die Lagunenstadt und verbrachten den Tag damit,

Souvenirs zu shoppen, leckeres Essen zu probieren und die atemberaubende Architektur zu bewundern.

Die Lehrer überraschten uns, indem sie sich eine Fahrt in einer echten venezianischen Gondel gönnten, während wir uns unter die Touristenmassen mischten.

Am darauffolgenden Tag ging es zum Rafting, leider bei leichtem Nieselregen. Trotz des kühlen Wetters hatten wir viel Spaß.

Am letzten Tag unserer Kursfahrt stand noch eine kurze, aber schöne Bootsfahrt nach Bardolino auf dem Programm. Obwohl wir dort nur wenig Zeit hatten, nutzten wir sie, um leckere italienische Pizza und italienisches Eis zu genießen. Insgesamt war die Kursfahrt ein unvergessliches Erlebnis, das uns nicht nur als Gruppe enger zusammengebracht hat, sondern auch mit vielen spannenden Eindrücken bereichert hat.

Emilia Murczak und Sophie Henke

Neu im Beratungsteam

Ab diesem Schuljahr verstärkt Herr Scholz das Beratungsteam des Don-Bosco-Gymnasiums. Bei allem, was euch bedrückt oder beschäftigt, bei Problemen, die ihr vielleicht nicht alleine lösen könnt, stehen wir drei (Frau Plackmann, Frau Ketz und Herr Scholz) für euch zur Verfügung. Ihr erreicht uns über IServ oder in den Pausen im Lehrerzimmer.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, dass ihr euch direkt an die Jugendberatung im FamilienRaum wendet. Diese ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym und telefonisch oder per WhatsApp Montags bis Freitags unter 0151-42364735 erreichbar.

Herzliche Grüße

Carmen Plackmann, Andrea Ketz, Patric Scholz

Termine

Eine Terminübersicht findet sich als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
M. Berresheim, J. Bette, P. H. von Hatzfeld, S. Henke,
A. Ketz, E. Murczak, P. Scholz, C. Schopper, B. Wittke
Kontakt:
Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de
Internet:
www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de